

# Protokoll der Generalversammlung der SP Stadt Luzern

## vom 21. März 2014, 19.15 Uhr

### Restaurant La Fourmi, Anker, Luzern

---

**anwesend:** 49 Stimmberechtigte gemäss Präsenzliste  
absolutes Mehr 25 / Zweidrittelmehr 33

**entschuldigt:** Judith Dörflinger, Hansjörg Eicher, Markus Elsener, Hugo Fessler, Dani Furrer, Patricia Infanger, Julie Kronenberg, Margaretha Reichlin, Vroni Schwitter, Mario Stübi, Andreas Wüest, Theres Vinatzer

---

#### Traktanden

1. Eröffnung GV
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Protokoll der GV 2013
  4. Jahresberichte 2013
  5. Rechnung 2013, Bilanz, Budget 2014
  6. Mutationen / Ehrungen
  7. Wahlen
    - a. Präsident
    - b. Vize-Präsident
    - c. Kassier
    - d. Geschäftsleitung
    - e. Delegierte Parteitag SP Kanton Luzern
    - f. Delegierte Delegiertenversammlung SP Kanton Luzern
    - g. Delegierte Parteitag SP Schweiz
    - h. Kontrollstelle
  8. Anträge
  9. Verabschiedungen / Verdankungen
  10. Varia
- 

#### 1. Eröffnung GV

Der Präsident, Claudio Soldati, begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt.

In seiner Ansprache stellt sich Claudio Soldati die Frage, für wen und wie Politik gemacht wird: Für die vermögenden und multinationalen Firmen oder für alle Menschen, welche in der Stadt und im Kanton leben? Die kantonale Steuerpolitik sei ein neoliberales Experiment, für welches die Bevölkerung erhalten müsse. Bei der Abstimmung zur Abschaffung der Liegenschaftssteuer habe einzig die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern mit ihrem Entscheid gezeigt, dass diese Spar- und Abbaupolitik beendet werden müsse. Luzern habe nicht nur nein zu dieser Politik gesagt, sondern spreche sich auch für neue Aufgaben und Leistungen aus. So wolle die Stimmbevölkerung Investitionen in die Stadtentwicklung und in eine umweltverträgliche Verkehrspolitik (Bahnhofstrasse). Sie wolle eine lebenswerte, lebendige und sozial durchmischte Stadt. Die Stadtbevölkerung stehe zu einem starken Service Public. Es gehe nicht an, meint Claudio Soldati, dass die sozial Benachteiligten und die Bildung Verlierer

der Steuerpolitik seien. Die präsentierten Scheinlösungen der SVP würden der Bevölkerung eine falsche Sicherheit geben, im Gegenzug wehre sich die gleiche Partei gegen die Bekämpfung von Lohndumping und zahlbarem Wohnraum. Die SP wolle keine Scheinlösungen sondern echte Lösungen und eine verantwortungsvolle Politik. Die geplante Auslagerung der Heime und Alterssiedlungen in der Stadt gebe die Betagten dem Markt preis. Die SP wehre sich als einzige Partei konsequent dagegen. Dazu brauche es das Engagement aller. Er ruft die Anwesenden auf, sich aktiv am Abstimmungskampf zu beteiligen.

Nachdem die vorliegende Traktandenliste genehmigt ist, kann darauf eingetreten werden.

---

## **2. Wahl der Stimmenzähler**

Markus T. Schmid und Rolf Oberhänsli werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Stimmenzähler gewählt.

---

## **3. Protokoll der GV 2013**

Inge Müller und Andreas Wüest haben das von Arlette Fischer verfasste Protokoll gelesen und empfehlen es zur Annahme. Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und verdankt.

Das diesjährige Protokoll verfasst Arlette Fischer und wird von Dani Gähwiler und Martina Akermann gelesen.

---

## **4. Jahresberichte 2013**

Die Jahresberichte (Präsidium, Stadtrat, Grosser Stadtrat, SP 60plus, JUSO, Second@s, Einbürgerungskommission) wurden rechtzeitig mit der Einladung zur GV versandt.

Ursula Stämmer weist darauf hin, dass bei ihrem Bericht auf S. 15, 2. Abschnitt, das Wort „Brüdergemeinde“ mit „Bürgergemeinde“ zu ersetzen ist. Mit dieser Änderung werden die Berichte einstimmig genehmigt.

---

## **5. Rechnung 2013, Bilanz, Budget 2014**

Statt des budgetierten Gewinns von Fr. 250.— resultiert in der Rechnung einer von Fr. 5143.—. Begründet wird dies mit Rekordeinnahmen bei den Mandatssteuern und den Mitgliederbeiträgen sowie dem höheren Ertrag bei den Spenden und Zuwendungen. Gleichzeitig musste weniger für Veranstaltungen ausgegeben werden, da wir bis heute den Ankersaal benutzen konnten. Im Gegenzug gab es Mehrausgaben bei den Abstimmungen (Bahnhofstrasse, Hochhaus Seeburg). Das Eigenkapital beträgt nun Fr. 91'781.—

Nachdem keine Fragen gestellt werden, dankt der Revisor, Peter Hofstetter, dem Kassier für die gute Kassenführung und beantragt der Versammlung im Namen der Revisoren die Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen die Decharge zu erteilen. Die Dechargeerteilung erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

Nico van der Heiden erläutert das Budget für das Jahr 2014. Er rechnet mit einem Aufwand von Fr. 70'750.— und einem Ertrag von Fr. 68'500.— Somit resultiert ein Verlust von Fr. 2250.—.

Der Grund liegt in den höheren Aufwendungen für die Mitgliederförderung.  
Das Budget 2013 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

Claudio Soldati dankt Nico van der Heiden für die kompetente und gute Arbeit.

---

## **6. Mutationen / Ehrungen**

Margrit Grünwald präsentiert die Mitgliederentwicklung im letzten Jahr. Am 21. März 2014 zählt die SP Stadt Luzern 346 Mitglieder. Im letzten Jahr gab es 10 Eintritte und 5 Austritte. Die Anzahl der Sympathisant/innen liegt bei 353, dabei halten sich die Ein- und Austritte die Waage (je 3)

Folgende Personen sind seit 40 Jahren Mitglied der SP: Otto Gmür, Anna-Maria Holzner und Alice Königs. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für ihre jahrelange Treue.

Mit einer Schweigeminute wird der drei Verstorbenen Maria Bider, Anny Kiener und Elsa Muheim gedacht.

---

## **7. Wahlen**

### **a. Präsident**

Claudio Soldati wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Präsident gewählt.

### **b. Vize-Präsident**

Simon Roth wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Vize-Präsident gewählt.

### **c. Kassier**

Nico van der Heiden gibt sein Amt als Kassier ab. Michael Ledergerber stellt sich und seine Motivation kurz vor. Als neuer Kassier wird Michael Ledergerber einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

### **d. Geschäftsleitung**

Arlette Fischer wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Margrit Grünwald tritt auf diese GV zurück. Für den vakanten Sitz gibt es bis zum heutigen Tag keine Kandidatur. Die Geschäftsleitung erhält von der Versammlung die Kompetenz, den vakanten Sitz zu besetzen. Das neue Geschäftsleitungsmitglied wird an der nächsten GV offiziell gewählt werden.

### **e. Delegierte Parteitag SP Kanton Luzern**

Der SP Stadt stehen 34 Sitze zu.

Folgende Personen werden als Delegierte einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt: Martina Akermann, Annalies Amstad, Esther Burri, Thomas Eichenberger, Hugo Fessler, Daniel Furrer, Barbara Grüter, Jörg Häfliger, Alice Heijman, Felix Kaufmann, Dorothee Kipfer, Alice Königs-Buol, Titus Krummenacher, Hannes Küttel, Michael Ledergerber, Madeleine Meier, Inge Müller, Maria Muntwyler, Beata Pedrazzini, Margaretha Reichlin,

Regula Roth, Urban Sager, Markus T. Schmid, Alex Schönenberger, Rolf T. Spörri, Margrit Steinhauser, Kiran Trost, Theres Vinatzer, Andreas Wüest, Stephan Zopfi.  
Der Geschäftsleitung wird die Kompetenz erteilt, die fehlenden vier Personen nachzuwählen.

**f. Delegierte Delegiertenversammlung SP Kanton Luzern**

Als Delegierte werden Markus Elsener, Ahmad Nesar, Simon Roth und Claudio Soldati einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

**g. Delegierte Parteitag SP Schweiz**

Es werden Esther Burri, Ahmad Nesar, Simon Roth, Claudio Soldati, Alex Schönenberger und Theres Vinatzer einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

**h. Kontrollstelle**

Esther Burri, Sandra Glaus und Christian Walker werden einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.

---

**8. Statutenänderung**

Folgende Änderungen zum Vorschlag der Geschäftsleitung wurden beschlossen:

Artikel 2, Abs. 1

Die SP Stadt verfolgt die Ziele des demokratischen Sozialismus im Sinne der Parteiprogramme der SPS *und* der SP Kanton.

Artikel 2, Abs. 2 h

Unterstützung des Vereins Kinder- und Jugendferien. Sie kann ~~von Fall zu Fall~~ mit anderen Organisationen zusammenarbeiten.

Artikel 11, Abs. 3

*Bei Stimmengleichheit* bei geheimen Abstimmungen gilt die Vorlage als abgelehnt.

Artikel 13 c  
streichen

Artikel 25

1 Der Jahresbeitrag wird durch den Parteitag der SP Kanton Luzern festgelegt und genehmigt.  
2 Für die Verbindlichkeit des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Den revidierten Statuten wird mit 43 Ja zu 1 Nein bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

---

**8. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

---

## 10. Verabschiedungen / Verdankungen

Dominik Durrer wird als Fraktionschef und als Grossstadtrat von Nico van der Heiden verabschiedet. Er dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

Claudio Soldati verabschiedet Nico van der Heiden als Kassier, dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm eine Rose und einen Kinogutschein.

Die Arbeit des zurücktretenden Geschäftsleitungsmitgliedes Margrit Grünwald wird mit einem Blumenstraus verdankt.

Mit einer Rose dankt Claudio Soldati Ursula Stämmer für ihre Arbeit als Stadträtin.

Dem zurückgetretenen Kantonsrat Lathan Suntharalingam gebührt ein herzliches Dankeschön.

Simon Roth wird für seine Arbeit in der Einbürgerungskommission gedankt und Theres Vinatzer für ihren Einsatz als Grossstadtratspräsidentin.

Ein grosses Dankeschön gebührt der Grossstadtratsfraktion, den städtischen Mitgliedern der Kantonsratsfraktion, den Mitgliedern der Einbürgerungskommission, dem Grafikerteam von baracken-design, Mario Stübi für seinen Einsatz bei der Abstimmung zur Bahnhofstrasse, Annalies Amstad und Alex Schönenberger für die Unterstützung bei der Mitgliederbetreuung sowie der GL und dem Sekretariat.

---

## 11. Varia

Termine

8. April 2014	MV SP Stadt Luzern
1. Mai 2014	Tag der Arbeit
18. Mai 2014	Abstimmungen (HAS, Mindestlohn)
10. Juni 2014	MV SP Stadt Luzern
18. August 2014	MV SP Stadt Luzern
27. Oktober 2014	MV SP Stadt Luzern
22. November 2014	a.o. Parteitag SP Kanton Luzern
9. Dezember 2014	MV SP Stadt Luzern (Reserve)

Am 22. März 2015 finden die kantonalen Gesamterneuerungswahlen statt. An einer Kandidatur Interessierte können sich bis Sommer/Herbst 2014 bei Claudio Soldati melden

Ursula Stämmer erinnert an den heutigen Tag gegen Rassismus.

Mit einem Dank an alle Anwesenden beendet Claudio Soldati die GV 2014.

---

Emmenbrücke, 22. März 2013

Arlette Fischer